# Erster Adventssonntag

29. November 2026

**Erster Adventssonntag**

Lesejahr B

*1. Lesung: Jesaja 63,16b-17.19b; 64,3-7*

*2. Lesung: 1. Korinther 1,3-9*

*Evangelium: Markus 13,33-37*



*Ildiko Zavrakidis*

» Gebt Acht und bleibt wach! Denn ihr wisst nicht, wann die Zeit da ist. Es ist wie mit einem Mann, der sein Haus verließ, um auf Reisen zu gehen: Er übertrug die Vollmacht seinen Knechten, jedem eine bestimmte Aufgabe; dem Türhüter befahl er, wachsam zu sein. Seid also wachsam! «

---

ADVENT



Gebt Acht und bleibt wach! Denn ihr wisst nicht, wann die Zeit da ist. Er soll euch, wenn er plötzlich kommt, nicht schlafend antreffen.
Was ich aber euch sage, das sage ich allen: Seid wachsam!

Ge.....der Woche

*Foto: Michael Tillmann*



**Die Welt spiegelt sich in der Kirchentür. Über dem Portal der wiederkommende Christus, der in seine Kirche und in seine Welt kommen wird, zu allen, überall.**

Bibelwort: **Markus 13,33-37**

## Beim WORT nehmen

*Warum der Advent in den liturgischen Lesungen immer mit derartigen Schreckensbildern anfangen muss, das habe ich noch nie verstanden. Aber ich ahne, dass es gut und wichtig ist, der weithin gängigen verniedlichten Adventskultur etwas entgegenzusetzen. Gleichzeitig kann ich und will ich auch nicht glauben (wie es in so mancher Adventspredigt alljährlich zu hören ist), dass unsere Zeit im Moment besonders krisenhaft und bedroht ist, mehr als früher.*
*Was bei mir in diesem Jahr besonders anklingt, ist das dreimalige „Seid wachsam" oder „Seht euch vor, bleibt wach." Es ist ein Aufgerütteltwerden jenseits von Katastrophenstimmung und Verkitschung. Warum spricht mich dieses eindrückliche Wort heute so besonders an? Einerseits muss es mit mir selbst zu tun haben. Ich höre die dringliche Einladung, wach und bewusst durch das Leben zu gehen, im Schönen wie im Schwierigen. Und andererseits ist da tatsächlich der Blick auf das große Weltszenario (so weit ich es aus meiner kleinen Perspektive erfassen kann). Wie können wir in Zeiten von Erderhitzung und aufgebrauchten Ressourcen leben? Welche Zukunft und welche Möglichkeiten gibt es für diejenigen, die uns nachfolgen?*
*Nun bin ich doch bei sehr ernsten Fragen angekommen. Ich möchte nicht in Katastrophenstimmung in den Advent gehen, aber doch mit der ehrlichen Bereitschaft, auf das Leben, auf unsere Welt und auf die größeren Zusammenhänge und Entwicklungen zu schauen. Das ist in diesem Jahr mein Adventsvorsatz.*

*Christine Rod MC*